



Die ausgezeichneten Unternehmer aus dem Landkreis Cham mit Regierungspräsident Dr. Wolfgang Kunert (links)

Foto: Seidl

Ökologie und Wachstum gehen Hand in Hand

Regierungspräsident zeichnet Unternehmer aus Landkreis Cham für Teilnahme am Umweltpakt aus

CHAM/SCHWANDORF (mz). „Wirtschaftliches Wachstum und Umweltbewusstsein zusammen zu bringen, ist der Kerngedanke des bayerischen Umweltpaktes. Für Ihre Bemühungen auf diesem Gebiet werden Sie heute geehrt“: Das Lob des Regierungspräsidenten Dr. Wolfgang Kunert wurde mit Beifall aufgenommen.

Er zeichnete gestern im CMT Charlottenhof (Landkreis Schwandorf), dem Management- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, 36 Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe für ihr Engagement in Sachen Umwelt aus.

Darunter waren auch fünf aus dem Landkreis Cham (siehe „Geehrt“).

Gerhard Brunner, Diplom-Ingenieur und Berater in Umweltfragen am CMT Charlottenhof, begrüßte die Unternehmer aus unterschiedlichen Branchen, die vorbildlich wirtschaftliche Interessen und umweltbewusstes Handeln vereinen. Zu den 4697 Betrieben, die bayernweit bereits am Umweltpakt teilhaben, kamen damit 36 weitere hinzu.

Regierungspräsident Kunert betonte in seiner Ansprache „das besondere Engagement für die Umwelt, das über gesetzliche Vorgaben hinaus an

den Tag gelegt wird“. Er erläuterte die Prinzipien und die Geschichte des Umweltpaktes Bayern, der bereits auf eine zwölfjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken könne.

Entwickelt wurde der Pakt als Teil des umweltpolitischen UNO-Aktionsprogramms Agenda 21. Vertreter von Staat und Wirtschaft erarbeiteten dabei gemeinsam Richtlinien für verschiedene Branchen, deren Einhaltung die Umwelt entscheidend entlasten sollte.

Dazu gehören etwa ein verantwortungsbewusster Umgang mit fossilen Rohstoffen wie Öl und Gas, die Re-

duktion von Emissionen sowie umsichtiger Umgang mit Abfällen.

Vor allem Heizung- und Sanitärbetriebe, aber auch Bäckereien und Metzgereien, Schreinerfirmen, Restaurantbesitzer und Energieerzeuger waren unter den ausgezeichneten. Kunert überreichte ihnen zusammen mit Dr. Heinrich Baumann, Referent in Sachen Umwelt bei der Regierung der Oberpfalz, die Urkunden für besondere Leistungen auf dem Feld des nachhaltigen Umweltschutzes.

„Unsere Nachfahren haben einen Anspruch auf eine gesunde Umwelt“, sprach Kunert noch einmal die Ge-

ehrten direkt an: „Und Sie stellen diese Zukunft sicher!“

GEEHRT

- Bäckerei Christian Dirscherl, Rötz
- Verein zum umweltgerechten Recycling, Gerd Fink, Stamsried
- Gruber Naturholzhaus, Roding
- Gruber Innenausbau-Holzbau, Bernried
- Biebl Haustechnik, Seigen bei Roding